



Rätsel

(Ein Kinderbuch in Versen)

Johann Meyer



Johann Meyer

Rätsel (Ein Kinderbuch in Versen)

Rätselgedichte für Kinder

e-artnow, 2014
ISBN 978-80-268-2028-4

Inhaltsverzeichnis

- [1. Rätsel.](#)
- [2. Dreisilbige Charade.](#)
- [3. Rätsel.](#)
- [4. Logogriph.](#)
- [5. Logogriph.](#)
- [6. Rätsel.](#)
- [7. Logogriph.](#)
- [8. Zweisilbige Charade.](#)
- [9. Dreisilbige Charade.](#)
- [10. Rätsel.](#)
- [11. Rätsel.](#)
- [12. Rätsel.](#)
- [13. Rätsel.](#)
- [14. Logopriph.](#)
- [15. Rätsel.](#)
- [16. Rätsel](#)
- [17. Zweisilbige Charade](#)
- [18. Rätsel.](#)
- [19. Rätsel](#)
- [20. Zweisilbige Charade](#)
- [21. Zweisilbige Charade](#)
- [22. Rätsel](#)
- [23. Charade](#)
- [24. Rätsel](#)
- [25. Dreisilbige Charade.](#)
- [26. Palindrom.](#)
- [27. Rätsel.](#)
- [28. Palindrom.](#)
- [29. Rätsel.](#)
- [30. Rätsel.](#)

31. Rätsel.
32. Logogriph.
33. Zweisilbige Charade.
34. Viersilbige Charade.
35. Zweisilbige Charade.
36. Zweisilbige Charade.
37. Dreisilbige Charade.
38. Zweisilbige Charade.
39. Charade.
40. Kreuz-und Quer-Charade.
41. Rätsel.
42. Rätsel.
43. Rätsel.
44. Kreuz-und Quer-Charade.
45. Kreuz-und Quer-Charade.
46. Charade.
47. Rätsel.
48. Worträtsel.
49. Rätsel.
50. Kreuz-und Quer-Charade
51. Logogriph-Charade.
52. Charade
53. Rätsel.
54. Kreuz-und Quer-Charade
55. Kreuz-und Quer-Charade
56. Rätsel.
57. Palindrom
58. Kreuz-und Quer-Charade
59. Rätsel.
60. Rätsel.
Auflösungen der Rätsel.

1. Rätsel.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Ob du es magst, – gewiß! du bist
Bei andern dann in Ehren,
Wenn du es hast; doch wer es ist
Trug nicht darnach Begehren;
Dem Nächsten, dem man es gewährt,
Erscheint's wie eine Gabe,
Und wer es ist für seinen Herd,
Der schlummert schon im Grabe.

Du selbst, mein Kind, du bist es oft
Und sagst es oft, – doch siehe,
Wenn du es bist, – kam's unverhofft,
Wenn du es hast – mit Mühe.
Ich wünsch' es für dies Rätsel mir,
Ich seh mir's gern bereiten,
Doch wehe dir und wehe mir,
Sind wir's für alle Zeiten.

2. Dreisilbige Charade.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Die Erste windet gleich der Schlange
Sich durch das Gras am Boden hin;
Jedoch kein Tier, – sei nur nicht bange,
Wenn manche Tiere auch darin.

Dir selbst in heißer Tagesstunde
Sie Kühle wohl und Labung bot,
Und dennoch fand in ihrem Grunde
Schon manches Kind den jähen Tod.

Die letzten zwei sind sehr verschieden
Nach ihrem Nutzen im Gebrauch;
Du siehst sie oft beim Invaliden
Und oft beim Spiel der Kinder auch.

Dort bieten sie ein Bild zum Weinen,
Erinnernd an des Krieges Leid,
Hier machen größer sie die Kleinen
Mit Hilfe der Geschicklichkeit.

Das Ganze zeigt sich stets manierlich,
Und macht dir seinen Bückling schön,
Es ist ein Vöglein gar possierlich
Und bei der ersten oft zu sehn.

3. Rätsel.

[Inhaltsverzeichnis](#)

Ich kenn' ein Ding,
Klein und gering
Und will's im Liede preisen.
Der Hand, die just den Schlüssel dreht,
Dem Jäger, der im Anschlag steht,
Tut's einen Dienst erweisen.

Auch an der Uhr
Ist seine Spur
Gar häufig wahrzunehmen;
Und sicher merkt auch der sie gut,
Der gern einmal im Lehnstuhl ruht,
Dem weichen und bequemen.

Im Wagen auch
Ist's im Gebrauch'
Und selbst an mancher Falle,
Auch sitzt es oft am Hute fest,
Du findest es im Vogelnest'
Und gar im Hühnerstalle.

Und sollten sie,
Die's haben, früh
Ihr Morgenlied beginnen: -
Ich zweifle nicht, wenn sie es nun
Ganz früh an einem Morgen tun, -
Daß du noch liegst darinnen.

Ja, weißt du was?
Machst du es naß
Und läßt es lustig gleiten,

So dient's dir oft als scharfes Schwert,
Vielleicht noch mehr als dieses wert',
Dein Recht dir zu erstreiten.

Schon mancher hat
Sich in der Tat
Den Ruhm damit errungen,
Gar großen Ruhm für alle Zeit.
Weil er sich zur Unsterblichkeit
Dadurch emporgeschwungen.

Nun nimm einmal
Den scharfen Stahl, -
Du kannst es ohne Grauen, -
Und hältst du dir ihn vors Gesicht,
So wirst du auch, - ich zweifle nicht, -
Zugleich die Lösung schauen.